ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Sirenenalarm

Rottenburg. Am Mittwoch findet um 11 Uhr ein landesweit einheitlicher Sirenenprobealarm statt. Dieser Probealarm dient neben der Funktionsprüfung auch dazu, die Bevölkerung über die Bedeutung des Sirenensignals zur Vorbereitung von Rundfunkdurchsagen zu informieren.

FW-Monatstreffen mit Bernhard Walter

Rottenburg. „Bettler an der Haustür“ – so lautet das Thema der Monatsveranstaltung der Freien Wähler. Polizeihauptkommissar Bernhard Walter wird zu diesem Thema heute um 19.30 Uhr im Bürgersaal sprechen.

Bürgerversammlung in Oberroning

Oberroning. Am Donnerstag findet um 20 Uhr im Gasthaus Greinix eine Bürgerversammlung für den Bereich der ehemaligen Gemeinde Oberroning statt. Nach seinem Rechenschaftsbericht steht Bürgermeister Alfred Holzner den Zuhörern zur Verfügung, um Fragen zu beantworten.

Am Mittwoch Blutspendetermin

Rottenburg. Am Mittwoch ist Blutspendetermin. Von 16 bis 20.30 Uhr ist das Blutspendeteam des BRK in der Mittelschule an der Pater-Wilhelm-Fink-Straße vor Ort. Spenden kann jeder ab 18 Jahren, der gesund ist und dessen Körpergewicht mehr als 50 Kilogramm beträgt. Erstspender sollten höchstens 64 Jahre alt sein. Etwa 500 Milliliter Blut werden pro Vollblutspende abgenommen.

Rottenburger Anzeiger
Max-von-Müller-Straße 7
84056 Rottenburg

Anzeigenservice
Telefon 08781/200984-0
Fax 08781/200984-50

Redaktion
Telefon 08781/200984-11
Fax 08781/200984-50

Neuwahlen beim Freundeskreis

Rottenburg. Der Freundeskreis der Staatlichen Realschule Rottenburg hält am Donnerstag seine Mitgliederversammlung ab. Beginn ist um 19 Uhr im Gasthaus Eigenstetter. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, der Antrag auf Satzungsänderung bezüglich der Dauer der Wahlperiode mit Diskussion und Beschlussfassung, der Kassenbericht mit Kassenprüfbericht und Entlastung sowie die Neuwahlen.

Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis **Dienstag,** 8 Uhr, Marien-Apotheke, Schierling, Rathausplatz 5, Telefon 09451-941313; Schloss-Apotheke, Hohenthann, Flurstraße 1, Telefon 08784-9673305.

Kompetentes Lernen ermöglichen

Drei Lehrkräfte erhielten Zertifikat für „etwas anderen“ Unterricht

Oberroning. (ms) „Katholische Reformpädagogen unter besonderer Berücksichtigung des Marchtaler Plans“ dürfen sich drei Lehrkräfte seit Beginn dieses Schuljahres an der Realschule Oberroning nennen. Am 24. September wurde Julia Maier, Dr. Jürgen Friedrich und Claus-Peter Englhardt feierlich das Zertifikatszeugnis an der Universität Eichstätt verliehen.

An der Realschule Oberroning dürfen sich nun Dr. Jürgen Friedrich (links), Julia Maier (3. v. l.) und Claus-Peter Englhardt, Katholische Reformpädagogen nennen. Anna-Maria Müller (2. v. l.) und Konrektor Wolfgang Maier (2. v. r.) gratulierten.

Wodurch unterscheiden sich katholische Schulen von Schulen in staatlicher Trägerschaft und was macht das Qualitäts-Plus katholischer Schulen aus? Die Realschule Oberroning der Schulstiftung der Diözese Regensburg wagt sich - wie immer mehr andere Schulen in Bayern – an die Reformpädagogik im Sinne des Marchtaler Plans.

Um diesen neuen Herausforderungen gerecht zu werden und die Schulen auf dem Weg der Umgestaltung zu unterstützen, hat die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt in Kooperation mit dem Katholischen Schulwerk in Bayern und unter Beteiligung von Marchtaler-Plan-Pädagogen aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart diese neue Art der Weiterbildung entwickelt:

Ein einjähriges berufsbegleitendes Zertifikat bereitet in zwei Semestern und 10 Seminareinheiten Lehrkräfte aus den bayerischen Diözesen darauf vor, „anders“ zu unterrichten. Kursinhalte sind die konkreten Strukturelemente des Marchtaler Plans (Morgenkreis, Freie Stillarbeit, vernetzter Unterricht und alternative Formen von Leistungsmessung) ebenso wie die Grundlagen christlicher und reformpädagogisch wirksamer Menschenbilder.

Bei der Verleihung der Zertifikate ordnete der Passauer Religionspädagoge Prof. Dr. Hans Mendl die Reformpädagogik des Marchtaler Plans in die Schul- und Bildungslandschaft ein. Er sagte: „Wenn sich Kirche engagiert, dann müssen die schulischen Projekte auch schulsystemische, pädagogische und didaktische Leuchtturmprojekte sein.“

Der Marchtaler Plan will reformpädagogische Konzepte mit einem christlichen Menschenbild so verknüpfen. Was zunächst im Kleinen in einer Diözese begann, sollte sich bald zu einer größeren Bewegung ausweiten, die die katholischen Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, in den neuen Bundesländern, in Österreich und mittlerweile auch in Bayern erfasst hat.

Einzelne Elemente des Marchtaler Plans werden an der Realschule Oberroning momentan schrittweise eingeführt. Die Freie Stillarbeit gibt es bereits seit drei Jahren. Dieses Jahr startete ein weiteres Element in der fünften Jahrgangsstufe, der Morgenkreis.

Der vernetzte Unterricht, in welchem das vernetzte Denken in den Fächern Geschichte, Erdkunde, Religion und Biologie gefördert wird, soll bald folgen. Zwei weitere Lehrkräfte belegen bereits den Kurs im Schuljahr 2015/2016.

Alles für den Wintersport

Skibasar am 31. Oktober in der Realschulturnhalle

Rottenburg. Am 31. Oktober veranstaltet der Skiclub Rottenburg in der Doppelturnhalle der Realschule an der Pater-Wilhelm-Fink-Straße seinen Skibasar. Dieser ist nicht nur eine ideale Fundgrube für Schnäppchen, sondern bietet auch die Gelegenheit, einwandfreie und zeitgemäße Winterbekleidung, vor allem aber funktionsfähige und den Sicherheitsbestimmungen entsprechende Wintersportgeräte wie Skier, Skischuhe, Snowboards, Helme, Schlittschuhe und Inline-Skates, zum Verkauf anzubieten. Anbieten kann jeder, ob Mitglied oder Nichtmitglied. Besonders große Nachfrage wird erfahrungsgemäß bei Skiern und Schuhen im Kinder- und Jugendbereich herrschen.

Gegen einen geringen Unkostenbeitrag können die Anbieter am 30. Oktober von 17 bis 19 Uhr ihre zum Verkauf angebotenen Artikel anliefern und am 31. Oktober zwischen 11 und 12 Uhr ihre Einnahmen oder die nicht verkauften Waren abholen. Der Verkauf, bei dem die Übungsleiter zur Beratung zur Verfügung stehen, findet am 31. Oktober von 9 bis 11 Uhr statt. Ferner stellt Sport Grimm gegen einen kleinen Unkostenbeitrag die erworbenen Skier gleich vor Ort ein, so dass sie startbereit für die Skisaison sind.

Die Verantwortlichen des Skiclubs weisen darauf hin, dass keine Regressansprüche gegenüber dem Skiclub gestellt werden können. Zugleich liegt das Winter- und Sommerprogramm, das auf der Homepage www.ski-club-rol.de zu finden ist, mit sämtlichen Terminen der Skikurse, Tagesfahrten und sonstigen Veranstaltungen auf.

Weihnachten im Schuhkarton

Abgabe der Päckchen noch bis 14. November

Rottenburg. Die Christlichen Wähler Stadt und Umland (CWSU) beteiligen sich an der weltweit größten Geschenk-Aktion für Kinder in Not, „Weihnachten im Schuhkarton“. Jeder, der einen Karton mit Spielzeug, Buntstiften, einem Stofftier und Süßigkeiten packt, ist Teil einer weltumspannenden Gemeinschaft. „Weihnachten im Schuhkarton“ bringt Päckchen zu Kindern in Armut. Über 500000 Geschenkkartons aus dem deutschsprachigen Raum erfreuten im vergangenen Jahr Kinder in den Elendsvierteln Osteuropas und Südafrikas zu Weihnachten. Überreicht werden die Geschenke vor allem von den örtlichen Kirchen und Gemeinden, denn genau die wissen, wo die Not am größten ist.

Um sich an dieser Aktion zu beteiligen, ist Folgendes zu beachten: Ein Schuhkarton soll beklebt werden und mit Geschenken für Mädchen oder Jungen im Alter von zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren befüllt werden.

Folgende Geschenkideen können verpackt werden: Spielsachen, originalverpackte Hygieneartikel, Schulsachen, Bekleidung, wie Mütze, Schal, Handschuhe, T-Shirt, Socken, Pullover, Hose, Baseballkappe, Unterwäsche etc, originalverpackte Süßigkeiten, wie Bonbons, Lutscher, Traubenzucker, Schokolade (ohne Nüsse, Crisps oder Füllungen), wobei das Verfalldatum nach Juni 2016 liegen muss.

Die Kinder freuen sich sehr über persönliche Grüße. Nicht erlaubt sind: gebrauchte sowie elektronische Geräte, zerbrechliche oder flüssige Artikel, Lebensmittel wie Nüsse, Zucker, Nudeln, Schokolade mit Nüssen, Keksen, Gummibärchen, Kaubonbons, Medikamente, Vitaminbrausetabletten, Kriegsspielzeug, Schere, Messer.

Wenn sich jemand an der Aktion beteiligen möchte, der kann dies noch bis 14. November tun. Nähere Auskünfte erteilen Mangelstube Schaffarzyk, Rottenburg, Telefon 08781-1686, wo auch die Päckchen während der Öffnungszeiten abgegeben werden können, oder Mathilde Haindl unter Telefon 08781-2393.

Gesundheitsvortrag der Volkshochschule

Rottenburg. Mit Dr. med. Johann Hatzl, Chefarzt der gefäßchirurgischen Klinik am Krankenhaus Landshut-Achdorf, beginnt um 19 Uhr die kostenlose Informationsveranstaltung der Vhs zum Thema „Venenleiden – Schaufensterkrankheit – Schlaganfall - Bauchaortenaneurysma“ im Haus der Vereine. 80 Prozent der Menschen mit Beingeschwüren haben ein Venenleiden. Die häufigste Todesursache in unserem Land sind die Komplikationen der Gefäßverkalkungen der Arterien. Das zentrale menschliche Leitungssystem unterliegt Alterungsprozessen, die die Lebensweise massiv beeinflusst und beschleunigt werden können. Früherkennung und moderne Gefäßmedizin helfen, Lebensqualität zu erhalten. Im Anschluss an den Vortrag steht der Referent für Fragen zur Verfügung. Anmeldung und Informationen bei der VHS Rottenburg unter der Telefonnummer 08781-201511, per E-Mail unter buero@vhs-rottenburg-laaber.de, über die Homepage www.vhs-rottenburg-laaber.de oder persönlich im „Haus der Vereine“ Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr.

Mit Feuereifer dabei: Handballtag an der Grundschule

Rottenburg. Mit großem Einsatz haben sich Übungsleiter und Trainer der Handballabteilung des TSV Rottenburg an dem von der AOK unterstützten Grundschul-Aktionstag des Bayerischen Handballverbands (BHV) beteiligt. Bayernweit waren 14 000 Schüler, 250 Grundschulen und 150 Vereine involviert. In Rottenburg waren es etwa 80 Zweitklässler der Grundschule, aufgeteilt auf zwei Gruppen. Auf sie warteten spannende und abwechslungsreiche Sportstunden. Die ehrenamtlichen Vereinshandballtrainer Thomas und Daniel Biberger, Gernot Nagy, Markus Kailich, Beate Rudolphi, Michael Faust und Simon Tröger zeigten dabei, wie vielfältig und motivierend das Spielen mit Hand und Ball gerade für Anfänger sein kann: Nach einem Jägerball-Spiel zum Einstieg und der Ballgewöhnung gab es einen Parcours mit diversen Übungen. Als Lohn für den großen Einsatz erhielten die Grundschüler am Ende Urkunden und einen Vereinsflyer mit den Trainingszeiten. Die Mädchen und Buben waren mit Feuereifer dabei und sie hatten viel Spaß. Dies bestätigten sie nach dem Training mit einem lautstarken „Ja“, als sie gefragt wurden, ob es ihnen denn gefallen habe. Die Grundschule Hohenthann hat sich ebenfalls für den Handball-Aktionstag beim BHV angemeldet. Die Nachbargemeinde werden die Trainer des TSV am 28. Oktober besuchen und dort für die zweite Klasse einen Sportunterricht der etwas anderen Art durchführen. -fe-